

An kräftiges Abräumen war nicht zu denken

Börsen-Planspiel Für die Teams des fiktiven Wettbewerbs war es diesmal äußerst schwer, mit dem Handeln von Aktien Gewinne zu erzielen

Die Gewinner

● Geehrt wurden am gestrigen Dienstag im Vortragssaal der Sparkasse Donauwörth die besten Teams im Donau-Ries-Kreis. Das Gewinner-Quintett durfte sich über einen Pokal freuen.

● **Platz 1:** Team „Les meilleurs“ der Hans-Leipelt-Schule in Donauwörth mit Hannes Höllige, Silvie Rib, Petra Schmidbaur, Christina Schäferling und Sarah Steidle sowie Betreuungslehrer Oberstudienrat Peter Ringeisen. Sie haben das Anfangskapital von 50 000 Euro um 4444,36 Euro gesteigert.

● **Platz 2:** Team „E.L.I.T.“ der Privaten

Wirtschaftsschule Donauwörth mit Jessica Hörmann, Emanuel Illias, Tatjana Olschanski und Lina Uhl. Sie haben 3207,47 Euro erwirtschaftet.

● **Platz 3:** Team „We need \$\$“ der Hans-Leipelt-Schule Donauwörth mit Vincent Sailer, Michelle Anger, Theresa Kaipf, Duc Anh Le, Katja Rommel und David Schöppler. Betreuungslehrer war Studienrat Peter Stuckenberger. Ihr End-Depotwert war 53 161,93 Euro.

● **Nachhaltigkeits-Sieger:** Team „E.L.I.T.“ der Privaten Wirtschaftsschule Donauwörth. Nachhaltigkeitsertrag: 4467,08 Euro. (bih)

VON HELMUT BISSINGER

Donauwörth Wie nahe Wohl und Wehe im Finanzgeschäft beieinander liegen, mussten die Teilnehmer beim diesjährigen Planspiel Börse erfahren. Denn trotz intensiver Beobachtung von Aktienmärkten und boomenden wie auch schwächelnden Märkten hatten die Schülerinnen und Schüler viele kleine Niederlagen einzustecken. „Es war eine äußerst schwierige Börsenphase, die auch den Profis alles abverlangt hatte“, tröstete nun Wolfgang Hirsch, Leiter der Wertpapierabteilung der Sparkasse Donauwörth, bei der Preisverteilung.

Stets auf der Hut mussten die 479 Teilnehmer sein, die sich im Land-

kreis Donau-Ries zu 106 Teams zusammengeschlossen hatten, um im richtigen Moment zu ordern. Immerhin: 6,97 Millionen Euro wurden fiktiv umgesetzt. Dazu waren 4240 Transaktionen notwendig, wie Thomas Deuter, der Leiter der Öffentlichkeitsabteilung des Geldinstituts, bei der Preisverteilung auflistete. Nur 24 Prozent der Teams sei es geglückt, ihren Depotwert zu erhöhen, 76 Prozent haben demnach Verluste gemacht.

50 000 Euro hatte jedes Team zur Verfügung – natürlich nur auf dem Papier. Spiegelgeld sozusagen, mit dem sie Aktien kaufen, verkaufen und bestimmte Werte setzen konnten. Aber echt waren die Kurse und somit erlebten die Teilnehmer die so oft unkalkulierbaren Schwankungen hautnah mit. „Einige unserer Aktien waren über Nacht nichts mehr Wert“, berichtete eine Schülerin von ihren Erfahrungen. Das habe schon ein wenig genervt.

Preise für die drei besten Teams

Die zehn besten Gruppen, die trotz vieler Kursschwankungen und europäischer Schuldenkrise cool blieben, am besten abschnitten, wurden gestern bei der Abschlussveranstaltung der Sparkasse Donauwörth ausgezeichnet. Günther Treimer, Bereichsdirektor Vermögensmanagement und Private Banking, beurteilte das Engagement groß. Es sei spannend gewesen, zu sehen, mit

welcher Strategie die Jugendlichen vorgegangen seien. Wertpapier-Spezialist Wolfgang Hirsch fand ausnahmslos lobende Worte für das Vorgehen der Teams: „Es ist in diesen Zeiten nicht einfach, an der Börse überhaupt Geld zu verdienen.“ Aber die Jugendlichen hätten „ein gutes Händchen“ bewiesen.

Auf das Siegertreppchen gehoben wurden die Gewinner vor allem von der privaten Wirtschaftsschule in Donauwörth. Der Preis: 150 Euro für das Team und noch einmal soviel für die Schule...

hungsweise 150 und hundert Euro für den Drittplatzierten überreicht.

Gefördert werden sollte auch die Einstellung, „mit seinen Entscheidungen einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten“, wie Thomas Deuter erklärte. Deshalb habe man diesmal auch eine Nachhaltigkeitswertung ausgeschrieben. Das Gewinner-Team mit einem Nachhaltigkeitsertrag von knapp mehr als 4 467 Euro kam von der privaten Wirtschaftsschule in Donauwörth. Der Preis: 150 Euro für das Team und noch einmal soviel für die Schule...



Gewinn den Nachhaltigkeitspreis: das Team E.L.I.T. der Privaten Wirtschaftsschule Donauwörth mit (von links) Jessica Hörmann, Emanuel Illias, Tatjana Olschanski und Lina Uhl sowie Betreuungslehrer Kai Arndt. Günther Treimer überreicht die Urkunden.



Das Siegerteam beim Planspiel Börse 2011: das Team „Les meilleurs“ der Hans-Leipelt-Schule in Donauwörth. Wolfgang Hirsch, Leiter der Wertpapierabteilung, und Sparkassen-Bereichsdirektor Günther Treimer gratulierten dem Team mit Betreuungslehrer Peter Ringeisen und Schulleiter Karl Rieger zum Sieg. Fotos (2): Bissinger